



Detailansicht des Registereintrags

Hirschfeld-Eddy-Stiftung

Aktuell seit 26.05.2025 13:35:09

nicht rechtsfähige Stiftung

Registernummer:	R000372
Ersteintrag:	09.02.2022
Letzte Änderung:	26.05.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	20.03.2025
Tätigkeitskategorie:	Nichtregierungsorganisation (NGO)
Kontaktdaten:	<p>Adresse: c/o LSVD+ - Verband Queere Vielfalt Rheingasse 6 50676 Köln Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +492219259610 E-Mail-Adressen: info@hirschfeld-eddy-stiftung.de Webseiten: http://hirschfeld-eddy-stiftung.de</p>
Hauptstadtrepräsentanz:	<p>Almstadtstr. 7 10119 Berlin</p> <p>Telefonnummer: +493078954778 E-Mail-Adresse: info@hirschfeld-eddy-stiftung.de</p>
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge): Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24 Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,31

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Axel Hochrein

Funktion: Vorstand

2. Philipp Braun

Funktion: Vorsitzender des Stiftungsrates

Tätigkeit:

Referent

im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) oder dessen Geschäftsbereich

3. Patrick Constantin Dörr

Funktion: Stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender

4. Alva Katharina Träbert

Funktion: Vorstand

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (6):

1. Klaus Jetz

2. Dr. Stana Iliev

3. Axel Hochrein

4. Philipp Braun

Tätigkeit:

Referent

im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) oder dessen Geschäftsbereich

5. Patrick Constantin Dörr

6. Alva Katharina Träbert

Mitgliedschaften (1):

1. Bundesverband Deutscher Stiftungen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (6):

Außenpolitik; Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Parlamentarisches Verfahren; Entwicklungspolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Hirschfeld-Eddy-Stiftung wurde im Juni 2007 in Berlin gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die Achtung der Menschenrechte von LSBTI voranzubringen, international Menschenrechtsarbeit zu unterstützen, Menschenrechtsverteidiger*innen aktiv zu helfen sowie Aufklärung und den Abbau von Vorurteilen zu fördern. Benannt ist die Stiftung nach dem deutschen Arzt, Sexualwissenschaftler, Sexualreformer und Bürgerrechtsaktivisten Dr. Magnus Hirschfeld (1868-1935), der von den Nazis ins Exil getrieben worden war, und nach der prominenten lesbischen Menschenrechtsaktivistin Fannyann Eddy (1974-2004) aus Sierra Leone, die dort 2004 einem Mordanschlag zum Opfer fiel.

Die Idee der Stiftungsgründung entstand im Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD), der das Projekt auch organisatorisch unterstützt. Der LSVD hat sich in den letzten Jahren verstärkt in der internationalen Menschenrechtsarbeit engagiert. 2006 hat der Verband offiziell Beraterstatus bei den Vereinten Nationen erhalten. Daran knüpft die Hirschfeld-Eddy-Stiftung an.

Wir wollen nachhaltige Veränderungen erreichen. So organisieren wir internationale Konferenzen, damit sich Zivilgesellschaft, Medien und demokratische politische Kräfte für LSBTI-Menschenrechtsthemen öffnen. Auch die Kirchen nehmen wir in die Verantwortung. Zusammen mit dem Auswärtigen Amt laden wir immer wieder Aktivist*innen aus der globalen LSBTI-Bewegung nach Deutschland ein. Wir sorgen für Begegnungen mit Politiker*innen, Menschenrechtsaktivist*innen, Stiftungen, Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit oder Vertreter*innen der Religionen.

Im Inland sensibilisieren wir die Menschenrechtspolitik und Entwicklungszusammenarbeit (EZ) sowie die Nord-Süd-Medien für das Thema LSBTI und Menschenrechte. Im Auswärtigen Amt, anderen Stiftungen oder EZ-Organisationen sind wir gefragte Gesprächspartner*innen. Mit unserer Schriftenreihe, vielen Beiträgen für entwicklungs- oder menschenrechtspolitische Medien und mit Veranstaltungen informieren wir und klären auf.

Konkrete Regelungsvorhaben (3)

1. Evaluierung des LSBTI-Inklusionskonzepts für Auswärtige Politik und Entwicklungszusammenarbeit

Beschreibung:

Mitarbeit an der Evaluierung des LSBTI-Inklusionskonzepts für die Auswärtige Politik und Entwicklungszusammenarbeit der Bundesregierung

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]; Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik [alle RV hierzu]; Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]; Internationale Beziehungen [alle RV hierzu]; Menschenrechte [alle RV hierzu]

2. Teilnahme an Gespräch über afrikapolitische Leitlinien des AA

Beschreibung:

Teilnahme an einer digitalen Veranstaltung des AA zu den afrikapolitischen Leitlinien und Vermittlung von Teilnahme afrikanischer Kolleg*innen an der Veranstaltung

Interessenbereiche:

Außenpolitik [alle RV hierzu]

3. Vermeidung der Förderung von queerfeindlichen Trägern in der Entwicklungszusammenarbeit

Beschreibung:

Deutsche Steuermittel gingen über die Bundesregierung an die katholische Kirche in Afrika, die mit ihrer Lobbyarbeit eine Politik vor Ort unterstützte, die gegen die Menschenrechte lesbischer, schwuler, bisexueller, trans* und intergeschlechtlicher sowie weiterer queerer Menschen (LSBTIQ*) gerichtet ist. Es muss möglichst verhindert werden, dass EZ-Gelder für queerfeindliche Zwecke genutzt werden.

Interessenbereiche:

Entwicklungspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

- 1. SG2502180005 (PDF - 2 Seiten)**

Adressatenkreis:

Versendet am 13.11.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (3):

1. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 70.001 bis 80.000 Euro

Projekt "Raise Awareness, provide Trainings and support Advocacy Work of the black LGBTIQ+ youth in Eastern Cali, Colombia"

2. Auswärtiges Amt

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 100.001 bis 110.000 Euro

Projekt "Deutschlands Engagement im Rahmen der Equal Rights Coalition ERC 2022-2024"

3. Bundesministerium der Justiz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 190.001 bis 200.000 Euro

Kulturen und Kolonialismus. Der Kampf um die Menschenrechte von LSBTIQ* im Licht der Debatte um Dekolonialisierung

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

60.001 bis 70.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

